

David Ehl

84% aller Flüge innerhalb Deutschlands sind Nonsens

11. Januar 2019

... nicht nur weil sie schlecht fürs Klima sind. Diese Berechnungen zeigen, wie auch wir besser ans Ziel kommen.

Eigentlich ist Instagram die unpolitischste Plattform, die man sich vorstellen kann. Erst recht bei Urlaubsfotos, wie Katharina Schulze am 2. Januar eines gepostet hat: Darauf zu sehen ist ein Eisbecher, bei Sonne im Freien fotografiert. »Starting the year right« hat sie das Foto beschriftet. Die meisten Nutzer hätten für so einen Post nur zahlreiche Herzchen bekommen.

Katharina Schulze bekam den Shitstorm gleich dazu.

Nicht weil die 33-Jährige gern Eis isst – das ist für ihre Follower nichts Neues –, sondern weil dieses Eis in einem Wegwerf-Becherchen vor sich hinschmilzt, ein Plastiklöffel darin steckt und ganz besonders weil das Foto im fernen Kalifornien aufgenommen wurde. An dieser Stelle wird Instagram dann doch politisch, weil Schulze Fraktionschefin der Grünen im bayerischen Landtag ist. Zuvor hatte sie als Sprecherin eines Bürgerbündnisses erfolgreich gegen die dritte Startbahn des Münchener Flughafens mobilisiert.

»Und wenn sie wieder in Bayern ist, packt sie als grüne Fraktionschefin erneut den Verbotspolitikhammer für das Volk aus, weil Umwelt«, schrieb der Kolumnist Rainer Meyer alias »Don Alphonso« auf Twitter. ^{#1} In einigen Kommentaren darunter wurde der Stil dann schnell garstig und persönlich.

Viele von Meyers Followern sind konservativ bis rechts – wenn sie Schulzes Reise kritisieren, geht es ihnen wohl hauptsächlich um die Diskreditierung eines politischen Gegners. Aber jenseits dieser Filterbubble ^{#2} und des konkreten Falles stellt sich eine grundsätzlichere Frage: Wie kann man den Widerspruch zwischen Fernweh und Klimaschutz auflösen? Diese Frage betrifft letztlich jeden, der beim Gedanken an die nächste Flugreise gleichzeitig Vorfreude und Gewissensbisse hat.

Weltweit gehen immer mehr Menschen in die Luft; im Jahr 2018 zählten die Airlines insgesamt 4,3 Milliarden Fluggäste, das entspricht einem Plus von 6,1% im Vergleich zum Vorjahr. ^{#3} Flugzeuge sind weltweit für 2% (in der EU: 3%) der Treibhausgase verantwortlich, die unser Klima auf beängstigende Art und Weise verändern. Ein paar Kilometer über dem Grund ist die Atmosphäre besonders empfindlich. ^{#1} Wäre die Luftfahrt ein Land, so wäre es unter den Top 10 der Länder mit dem höchsten Ausstoß von CO₂ und anderen klimaschädlichen Gasen. ^{#4} Dieses Wissen bewegt immer mehr Menschen dazu, zu überlegen, ob sie den nächsten Flug nicht besser sein lassen. Wie kann man Reiselust und Nachhaltigkeit kombinieren?

#IchbleibeamBoden

Eine jüngst veröffentlichte YouGov-Umfrage ergab, dass 47% der Deutschen sich durchaus vorstellen können, aus Umweltgründen auf eine Flugreise zu verzichten. ^{#5} (41% sind dazu nicht bereit.) Und immerhin 18% der Teilnehmer gaben an, dass sie in den vergangenen 12 Monaten für mindestens eine Flugreise freiwillig CO₂-Kompensationen bezahlt haben. Während der Verkehr über unseren Köpfen weiter zunimmt, hat

David Ehl

84% aller Flüge innerhalb Deutschlands sind Nonsens

perspective-daily.de/article/709/ovlOaeTi

ein nicht unerheblicher Teil der Deutschen also Klima-Gewissensbisse.

Einen Schritt weiter sind die Schweden, die dafür bereits ein Hashtag haben: #jagstannarpåmarken, Ich bleibe am Boden – oder, etwas seltener, das neu erfundene Substantiv #flygskam, Flugscham. Bei sozialen Medien häufen sich die Beiträge von Schweden, die angeben, auch längere Strecken der Umwelt zuliebe ohne Flugzeug zurückzulegen – zum Beispiel Schwedens bekannteste Schülerin Greta Thunberg, ^{*2} die auf der Strecke von Brüssel nach Stockholm lieber viele Stunden im E-Auto ^{#6} verbringt:

Dass diese gesellschaftliche Ächtung des Fliegens ausgerechnet bei sozialen Medien stattfindet, ist bemerkenswert. Schließlich sind Instagram und Co. sonst häufig dazu da – siehe Katharina Schulze –, um die Schnappschüsse von (Fern-)Reisen ohne viel Zeitverzögerung in die Peergroup ^{*3} hinauszuposten. Stattdessen schrieb Hockeyspieler Jonas Holmström unter ein Flugfoto, dass er in Zukunft nicht mehr fliegen wird.

Weil viele Schweden ähnlich handeln, sind die Erfolge der Kampagne sogar messbar. Die Schwedische Bahn hat gerade ihr Nachtzug-Angebot ausgebaut, um die steigende Nachfrage bedienen zu können. ^{#7}

Flugscham auf Deutsch

Ein gesellschaftlicher Trend gegen Flugreisen, wie es ihn in Schweden anscheinend gibt, lässt sich in Deutschland bislang noch nicht ausmachen. Obwohl, wie gesagt, fast jeder Zweite Bereitschaft zum Verzicht bekundet. In derselben Umfrage gaben nur 4% an, im Jahr 2019 seltener in den Urlaub fliegen zu wollen. ^{*4}

Wer weiterhin reisen, aber trotzdem nicht ungehemmt das Klima anheizen will, muss für sich einen Kompromiss finden. Eine Möglichkeit ist, längere Flüge zu kompensieren und auf kürzeren Strecken komplett auf emissionsarme Verkehrsmittel umzusteigen. Das ergibt doppelt Sinn:

David Ehl

84% aller Flüge innerhalb Deutschlands sind Nonsens

perspective-daily.de/article/709/ovlOaeTi

- > Die Minuten unmittelbar nach dem Start sind die umweltschädlichsten, weil die tonnenschwere Maschine mit vollen Tanks erst einmal auf Reishöhe gebracht werden muss. Deshalb ist die CO₂-Bilanz pro Kilometer auf kurzen Strecken besonders verheerend. Teilweise entschärft wird dieses Argument nur, weil auf kürzeren Distanzen die Reiseflughöhe geringer ist. 2 Flüge von Berlin nach München (je 470 Kilometer Luftlinie) einzusparen, ist trotzdem oft effektiver als einen einzigen nach London (930 Kilometer). ^{*5}
- > Dazu kommt, dass die Anreise zum Flughafen und die Sicherheitskontrollen immer gleich lang dauern, unabhängig von der späteren Flugdauer. ^{*6} Je kürzer die Strecke, desto deutlicher schwingt auch das Zeitpendel in Richtung von Bahn und Fernbus aus.

Deutschlandreise per Flugzeug?

Es liegt auf der Hand, dass man bei Inlandsflügen besonders genau überlegen sollte – das gilt natürlich im gleichen Maße auch für kurze grenzüberschreitende Verbindungen. Weil besonders viele Menschen zwischen den europäischen Metropolen ^{#8} hin und her wollen und man sich für einen kurzen Flug gern mal in eine Sardinienbüchse quetschen lässt, können Billigairlines hier die Preise besonders tief drücken. Weil die Airlines von zahlreichen Vergünstigungen profitieren, ist die Bahn oft kaum konkurrenzfähig. ^{#9} Und auch auf innerdeutschen Flügen gilt die absurdeste Subvention ^{#10} von allen, nämlich die Befreiung von der Kerosinsteuer. Fluglinien sind davon befreit, ^{*7} nur zum Beispiel Privatflieger müssen zahlen. Der deutsche Staat verdiente im Jahr 2017 insgesamt 67,7 Millionen Euro an Flugzeugbenzin – lächerlich wenig gegenüber 15,9 Milliarden Euro aus Autobenzin. ^{#11}

Der durchschnittliche Inlandsflug in Deutschland überwindet nach meinen eigenen Berechnungen eine Distanz von knapp 350 Kilometern. Sie ist über 4 Jahre um ein knappes Prozent gesunken, der Trend geht also leicht zu kürzeren Flügen. ^{*8} Auf innerdeutschen Flügen waren im

David Ehl

84% aller Flüge innerhalb Deutschlands sind Nonsens

perspective-daily.de/article/709/ovlOaeTi

Jahr 2017 insgesamt 23,9 Millionen Passagiere an Bord, 950.000 mehr als im Jahr 2014. ^{#12}Die Sitzplatzauslastung hat sich in diesem Zeitraum leicht erhöht – im Jahr 2017 waren 72,5% der Plätze auf innerdeutschen Flügen besetzt. Auch in diesem Punkt verliert der inländische Flugverkehr gegen den internationalen: Auf Linienflügen zwischen Deutschland und dem Ausland waren 82,4% der Plätze besetzt. ^{#13}

Die meisten Inlandsflüge verkehren, das ist wenig überraschend, zwischen den größten Drehkreuzen. Oft werden sie auch als Zubringer für längere Flüge genutzt. Darunter sind auch ökologisch so fragwürdige Verbindungen wie die 187 Kilometer zwischen Frankfurt und Düsseldorf: Fast 4.500 Flugzeuge ^{#9} waren auf dieser Strecke im Jahr 2017 unterwegs. Dabei braucht der ICE-Sprinter zwischen beiden Städten fahrplanmäßig nur 71 Minuten, die Verbindung ist also in doppelter Hinsicht nachteilig.

Interessant wird es, wenn man betrachtet, wie viele Flüge entfallen würden, wenn man auf den kürzeren Strecken auf andere Verkehrsmittel ausweicht. Würde man alle Verbindungen unter 400 Kilometern aus dem Flugplan streichen, so würde das Verkehrsaufkommen zwischen den Hauptflughäfen sofort um 57% sinken. Ohne alle Verbindungen unter 500 Kilometern blieben sogar nur noch 16% der Flüge übrig.

Erst mit dieser höheren Kilometergrenze sind auch Flüge zwischen Berlin und München oder Köln nicht mehr Teil der Betrachtung. Beide Strecken sind mit dem jeweils schnellsten ICE in knapp 4 bzw. 4 1/4 Stunden zu bewältigen. Wenn man mit jeweils 2 Stunden am Flughafen, einer guten Stunde Flug und den S-Bahn-Fahrten zwischen Innenstädten und Flughäfen kalkuliert, bleibt damit keine oder kaum mehr Zeitersparnis übrig.

Der ICE-Effekt

Zugegeben, zwischen Berlin und München ist die Bahn erst wirklich konkurrenzfähig, seitdem Ende 2017 die neue Hochgeschwindigkeitstrasse eröffnet wurde. An diesem Beispiel lässt sich

David Ehl

84% aller Flüge innerhalb Deutschlands sind Nonsens

perspective-daily.de/article/709/ovlOaeTi

aber auch ablesen, wie ein zeitgemäßes Schienennetz die Reisenden vom Fliegen abhält: Im ersten Jahr auf der neuen Strecke hat die Bahn ihren Marktanteil verdoppelt, in knapp 12 Monaten zählte sie 4,4 Millionen Reisende. #14 Und war, entgegen ihres Rufes, sogar zu 86% pünktlich. Weil die Auslastung deutlich höher ist als auf anderen Zügen, wird der Takt auf der Strecke verdichtet. Seit dem Fahrplanwechsel im Jahr 2018 sind neue ICE-4-Züge mit 830 Sitzplätzen auf der Strecke unterwegs, an einem normalen Tag bietet die Bahn 17 Verbindungen in jede Richtung an.

Was das für die Luftfahrt auf der Strecke bedeutet, lässt sich erst seriös sagen, wenn Passagierzahlen für das gesamte Jahr 2018 vorliegen. Wegen der Zerschlagung der insolventen Air Berlin gab es im gesamten Markt einige Turbulenzen. Im Oktober 2018 war der Anteil der Flüge auf der Strecke Berlin–München nur noch auf Platz 2.

Trotzdem flog in dem Monat durchschnittlich fast jede Stunde eine Maschine von München nach Berlin–Tegel und eine zurück. Kein Wunder, denn auch wenn die Bahn nun in der Disziplin Zeit so manches Rennen gewinnt, bleiben die Tickets für den Flug viel günstiger. Daran werden letztlich nur politische Maßnahmen etwas ändern, zum Beispiel Mehrwertsteuer auf allen Flugtickets, eine CO₂-Steuer oder ein Verbot von Bonusmeilen-Programmen.

Bis dahin kann sich jeder Reisende gegen den Markt fürs Klima entscheiden, wenn er eine Reise bucht. Vielleicht hilft es ja, wenn mehr Reisende unter dem Hashtag *#jagstannarpåmarken* posten, statt ihr Eis in Kalifornien zu fotografieren.

David Ehl

84% aller Flüge innerhalb Deutschlands sind Nonsens

perspective-daily.de/article/709/ovlOaeTi

Zusätzliche Informationen

- *1 In manchen Wetterlagen ist der Treibhauseffekt auf Reise Flughöhe bis zu 4 Mal so stark gegenüber dem CO₂, das am Boden emittiert wird. Aber es geht auch anders: Forscher haben ermittelt, dass Flugzeuge, wenn sie bestimmte Wetterlagen über-, unter- oder umfliegen, sogar **positive Klimateffekte** haben könnten. Weil der Preiskampf in der Branche jedoch hart ist, kommen diese Prinzipien nicht zur Anwendung.
- *2 Seit Sommer 2018 befindet sich die Schülerin Greta Thunberg im #StrikeForClimate – sie streikt fürs Klima, statt zur Schule zu gehen. Sie argumentiert, dass es zwecklos ist, jetzt für die Zukunft zu lernen, wenn die Politik gerade die Zukunft der Erde aufs Spiel setzt. Anfangs blieb sie dem Unterricht komplett fern, mittlerweile ist Freitag ihr fester Streiktag. In verschiedenen europäischen Ländern, aber auch in Australien haben sich Tausende Schüler ihrer Bewegung angeschlossen. Weltweit bekannt wurde Thunberg durch ihre Rede auf der Weltklimakonferenz in Kattowitz.
- *3 Wörtlich übersetzt heißt »Peergroup« so viel wie »Freundeskreis«. Allerdings sind in einer Peergroup, insbesondere bei Instagram, nicht nur Menschen, die sich untereinander persönlich kennen und tatsächlich als »Freunde« bezeichnen würden.
- *4 Von den rund 2.050 repräsentativ ausgewählten Teilnehmern der YouGov-Umfrage wollten 33% sogar häufiger das Flugzeug nutzen. 20% wollten es komplett meiden. Die größte Gruppe – immerhin 43% – erwischte diese Frage kalt: Sie haben noch nicht über ihre Reisen im gerade begonnenen Jahr nachgedacht.
- *5 930 Kilometer bezieht sich auf den Flughafen London-Heathrow, in der untenstehenden Grafik ist London-Stansted gemeint.

David Ehl

84% aller Flüge innerhalb Deutschlands sind Nonsens

perspective-daily.de/article/709/ovlOaeTi









- *6 Diese Aussage gilt prinzipiell immer, wobei es einige Sonderfälle gibt: Bei der Reise in manche Länder (zum Beispiel nach Israel, aber auch, wenn man zum Beispiel von Dublin in die USA fliegt) gelten besondere Sicherheitsbestimmungen, die mehr Zeit am Startflughafen erfordern. An manchen Flughäfen müssen Fluggäste je nach Terminal auch unterschiedlich viel Zeit einkalkulieren, außerdem unterscheidet sich der Andrang von Flughafen zu Flughafen teils massiv.
- *7 In einer früheren Version des Artikels stand hier fälschlicherweise, auch kommerzielle Fluglinien müssten für Inlandsflüge Kerosinsteuer zahlen. Ein aufmerksamer Leser hat mich auf die Befreiung hingewiesen, ich habe die Passage korrigiert.
- *8 Grundlage für meine Berechnungen sind die Zahlen der kommerziellen Flugverbindungen zwischen allen deutschen Hauptflughäfen in den Jahren 2014–2017, die das Statistische Bundesamt regelmäßig veröffentlicht. Dazu habe ich über einen Entfernungsrechner die Luftlinien-Distanzen zwischen den 24 Flughäfen mit dem stärksten Verkehrsaufkommen ermittelt und diese Werte jeweils mit der Zahl der Flüge von A nach B multipliziert. Die Gesamtsumme habe ich wiederum durch die Gesamtzahl der Flüge dividiert. Die Werte sind über 4 Jahre von 349 Kilometern (2014) auf 346 Kilometer (2017) leicht gesunken.
- *9 Also nicht 4.500 verschiedene Maschinen, sondern einige wenige, die im Dauereinsatz auf der Strecke waren. Zur Orientierung: Insgesamt besitzt die größte deutsche Fluggesellschaft, die Lufthansa, rund 280 Flugzeuge.

David Ehl

84% aller Flüge innerhalb Deutschlands sind Nonsens







perspective-daily.de/article/709/ovlOaeTi

Quellen und weiterführende Links

- #1** Tweet von Rainer Meyer alias »Don Alphonso«
 https://twitter.com/_donalphonso/status/1080788089927360512
- #2** Dirk Walbrühl über Filterblasen in sozialen Medien
 <https://perspective-daily.de/article/140>
- #3** Vorläufige Zahlen der UN-Luftfahrtorganisation ICAO (englisch, 2018)
 <https://www.icao.int/Newsroom/Pages/Solid-passenger-traffic-growth-and-moderate-air-cargo-demand-in-2018.aspx>
- #4** Aufstellung der EU-Kommission zum Beitrag der Luftfahrtbranche zum Klimawandel (englisch)
 https://ec.europa.eu/clima/policies/transport/aviation_en
- #5** YouGov-Umfrage zu Flugreisen und Umwelt (2019)
 <https://yougov.de/news/2019/01/03/deutsche-sehen-flugreisen-den-urlaub-kritischer/>
- #6** Dirk Walbrühl über das Dilemma beim (E-)Autokauf
 <https://perspective-daily.de/article/617>
- #7** Jetzt.de berichtet über die schwedische Kampagne gegen Flugreisen (2018)
 https://www.jetzt.de/umwelt/schweden-wollen-der-umwelt-zuliebe-nicht-mehr-fliegen?fbclid=IwAR0QtPmCePAzFkK00OwyAwLPxoJAuX_OrYJEBcMBw-HI2zJe9u-XhYtVbfY
- #8** Katharina Wiegmann singt ein Loblied auf die Zumutungen der Metropolen
 <https://perspective-daily.de/article/707/WaFKZ89b>

David Ehl

84% aller Flüge innerhalb Deutschlands sind Nonsens
perspective-daily.de/article/709/ovlOaeTi

- #9** Han Langeslag erklärt, warum Flüge häufig billiger sind als Bahnfahrten
 <https://perspective-daily.de/article/319/E5raaLjb>
- #10** Viele staatliche Subventionen schaden dem Klima. Felix Austen hat sie
 ausgewertet
<https://perspective-daily.de/article/416>
- #11** Übersichtstabellen des Statistischen Bundesamtes zum Steueraufkommen
 im Jahr 2017
https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/Steuern/Verbrauchssteuer/Energiesteuer2140930177004.pdf?__blob=publicationFile
- #12** Fachserie des Statistischen Bundesamts zum Luftverkehr
 <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/TransportVerkehr/Luftverkehr/>
- #13** Fachserie des Statistischen Bundesamts zum Luftverkehr
 https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/TransportVerkehr/Luftverkehr/LuftverkehrAusgewaehlteFlugplaetze2080610177004.pdf?__blob=publicationFile
- #14** Pressemitteilung der Deutschen Bahn zur ersten Jahresbilanz der neuen
 ICE-Strecke Berlin–München (2018)
https://www.deutschebahn.com/de/presse/pressestart_zentrales_uebersicht/Ein-Jahr-nach-Start-der-Schnellfahrstrecke-Berlin-M%C3%BCnchen--Bahn-ist-Verkehrsmittel-Nummer-1-3528088?qli=true&subjekteFilter=&Monat=&itemsPerPage=10&pageNum=2&contentId=1204030

David Ehl

84% aller Flüge innerhalb Deutschlands sind Nonsens
perspective-daily.de/article/709/ovlOaeTi